

## 62-Jährige übersieht Überholer

MARBACH (sz) - 5000 Euro Schaden ist die Bilanz eines Unfalls auf der Landesstraße zwischen Kanzach und Marbach. Eine 62-jährige VW-Fahrerin wollte laut Polizei nach links auf einen Parkplatz abbiegen. Dabei beachtete sie nicht, dass sie ihr Fahrzeug in diesem Moment von einem Mercedes überholt wurde. Die beiden Autos stießen zusammen.

## Kinder führen morgen Musical auf

HERBERTINGEN (wl) - Der Kinderchor Herbertingen unter der Leitung von Ursula Rehle begibt sich morgen, Sonntag, auf die Theaterbühne. Um 14.30 Uhr führen sie in der Alemannenhalle das Musical „Hat's schon angefangen?“ auf. Hallenöffnung um 14 Uhr. Eintritt für Erwachsene fünf Euro, Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche zahlen drei Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei.

## Literaturcafé behandelt Nullzeit

BAD SAULGAU (sz) - Das Literaturcafé mit Claudi Boss beginnt am kommenden Dienstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek in Bad Saulgau. Im Mittelpunkt des Abends steht der Psychothriller „Nullzeit“ der Bestseller-Autorin Juli Zeh. Darin geht es um den Tauchlehrer Sven, der eines Tages der Schauspieler Jola und ihrem Freund Theo begegnet. Aus einem harmlosen Flirt entwickelt sich eine fatale Dreiecksbeziehung, die sukzessive in ein Desaster abgleitet. Die vorbereitende Lektüre ist zu empfehlen, aber keineswegs notwendig. Es ist möglich, einfach einmal vorbeizuschauen und zuzuhören. Die Gebühr beträgt 3,50 Euro, für Schüler und Studenten 2,50 Euro.

# Herbertingen schenkt St. Paul einen Weckazwinger

Herbertinger Delegation weilt unter Leitung von Bürgermeister Magnus Hoppe in der französischen Partnerstadt

HERBERTINGEN (sz) - Die Gemeindepartnerschaft von Herbertingen mit St. Paul-en-Jarez ist 20 Jahre alt. Um dies zu feiern, sind 70 Bürger aus Herbertingen in die französische Gemeinde gereist.

Vertreter des Gemeinderats, der Feuerwehr, des Partnerschaftsausschusses und der Lilly-Jordans-Schule bildeten unter Leitung von Bürgermeister Magnus Hoppe die Herbertinger Delegation. Unterstützt wurden sie vom Musikverein Hundersingen. Vom Rathaus, wo die Herbertinger Delegation von Bürgermeister Majonchi begrüßt wurde, zog man am Tag nach der Ankunft unter den Klängen des Musikvereins Hundersingen zum Gemeindesaal, dem Ort der offiziellen Zeremonie. Jugendliche aus beiden Gemeinden hissten unter den Klängen der Nationalhymnen die Nationalflaggen und die Europaflagge. Die Hymnen wurden von Musikern aus Saint Paul und dem Musikverein Hundersingen begleitet.

Dass die deutsch-französische Freundschaft auch heute noch für Europa von Bedeutung ist und dabei den einzelnen Gemeinden und der Jugend eine wichtige Rolle zufällt, war Tenor der Ansprache des Abgeordneten der Nationalversammlung, Francois Rochebloine. Der Deputierte der Region Auvergne-Rhône-Alpes ist auch der Vertreter des Départements und der Vizepräsident der Vereinigungen der deutsch-französischen Partnerschaften. Marie Buck und Emerick Schiavi berichteten als Vertreter der Jugend von ihren bereichernden Erfahrungen in dem jeweils anderen Land. Bedauert wurde, dass in Frankreich der Deutschunterricht in letzter Zeit gekürzt wurde.

Die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Pascal Majonchi und Magnus Hoppe, sowie die Väter der Partnerschaft, Siegfried Abt und Michel



Michel Paul (2. v. l.), Vorsitzender des Partnerschaftskomitees in Saint Paul-en-Jarez mit den Bürgermeistern Pascal Majonchi (3. v. l.) und Herbertingens Bürgermeister Magnus Hoppe (4. v. l.) beim Austausch der Jubiläumsgeschenke. FOTO: PRIVAT

Paul, erzählten von ihren ersten Begegnungen und würdigten jene, die das Gelingen und den Fortbestand der Partnerschaft an diesem Tag nicht mehr erleben durften.

### Gedenken auf dem Friedhof

Nachdem sich die Gäste am Buffet gestärkt hatten, war Gelegenheit, St. Paul zu besichtigen. An den Gräbern der verstorbenen der früheren Präsidenten des Partnerschaftskomitees, Michel Courot und Georges Jamet, wurden Gestecke niedergelegt. Nachdem am Morgen die Europapolitik im Vordergrund stand, war abends Zeit für die „Familienfeier“. Eingestimmt mit französischen Chansons, dargeboten vom Choeur de Pilat, und mit einem Melodien-

potpourri des Musikvereins Hundersingen unter der Leitung von Manuel Samtner, war die Zeit für die Übergabe der Geschenke gekommen. Die Stadt St. Paul hatte einen Künstler gewonnen, der die Symbole, die Geschichte und wichtige Merkmale der beiden Gemeinden in einem Bild vereinigte, das seinen Platz im Rathaus Herbertingen finden wird. Das Komitee überreichte eine Sonnenuhr, Symbol der Unvergänglichkeit, für den Wunsch nach der Dauerhaftigkeit der Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden.

Etwas ratlos blickten die Anwesenden auf die in schwarzes Tuch gewandete Gestalt auf der Bühne und staunten, als das Geheimnis gelüftet wurde. Der lang gehegte Wunsch

Michel Pauls, eines der Sinnbilder der Herbertinger Fasnet als Beweis der Traditionen in der Partnergemeinde in St. Paul präsentieren zu können, stand leibhaftig vor ihnen: ein Weckazwinger. Brigitte und Paul Steinacher, als Vertreter der Narrenzunft, erklärten den Franzosen Kostüm und Brauchtum rund um diese Figur. Das Häs ist vielen aus St. Paul bekannt, sind Gäste aus St. Paul-en-Jarez doch regelmäßig Gäste beim Zunftball.

### Rührung bei der Übergabe

Sichtlich gerührt nahm Michel Paul das Geschenk in Empfang und Bürgermeister Hoppe hatte auch den Staubwedel parat, mit dem sein Kollege Majonchi nun alljährlich am 6.

Januar das Häs abstauben muss. Der „Zaubertrank“ der Hundersinger Kelten, deutsches Bier, wurde vom Partnerschaftsausschuss an das französische Komitee übergeben. Die Vorbereitungen für den Gegenbesuch in Deutschland im nächsten Jahr stehen an. Dass am Sonntag manchem Gast aus Herbertingen der Abschied schwer fiel und der Busfahrer zur Abfahrt mahnen musste, zeigte den Verantwortlichen, dass sich die Mühen der Vorbereitungen gelohnt haben und die Bedeutung der Freundschaft zweier Orte und deren Bewohner über die Jahre gewachsen ist.

Auch in Herbertingen soll die langjährige Freundschaft gefeiert werden.



## Weinfest kommt gut an

MARBACH (wl) - „Wir sind voll zufrieden“, so lautete das Fazit von Karl Schobloch, Vorsitzender des Musikvereins Marbach, nach dem vom Verein organisierten Herbst- und Weinfest in der Gemeindehalle. Unter der Leitung ihres jungen Dirigenten Daniel Ackermann boten die Musiker des Musikvereins Renhardtsweiler (Foto) den Festgästen beste Unterhaltungsmusik. Mit Wein- und Trinkliedern sorgte der Liederkranz Marbach unter der Leitung von Ursula Rehle für Stimmung. Patricia Metzler hatte einen Auftritt mit ihrer Blockflötengruppe. Die Jungen und Mädchen zeigten sängerisches und schauspielerisches Talent. Auch der Musikantennachwuchs gab sich ein Stelldichein. Bereits zum vierten Mal zu Gast in Marbach war die Trachtenkapelle Hausen am Andelsbach. FOTO: STEINHAUSER

## Sechs Racer sind die Renner bei den Schülern

Spende des Fördervereins ermöglicht die Anschaffung der begehrten Sportgeräte

Von Wolfgang Lutz

HERBERTINGEN - Stolz ist Schulleiterin Gabriele Steinacher von der Herbertinger Lilly-Jordans-Schule über die neueste Errungenschaft, die den Kindern der Klassen eins bis vier zur Verfügung steht. Dank einer Spende von 2000 Euro vom Förderverein der Schule war es möglich, sechs Racer unterschiedlicher Größe anzuschaffen.

Das Spielen mit den Racern macht nicht nur Spaß, sondern fördert die Grobmotorik und Koordination der Schüler. Sie werden durch unterschiedliches Abdrücken mit den Beinen bewegt. Auch das Steuern verlangt Geschick und Kraft, denn die Räder der Geräte können sich einzeln in verschiedene Richtungen drehen. „Die Racer sind unwahrscheinlich attraktiv und die Kinder können kaum von dem Gerät steigen“, sagt die Schulleiterin. Somit werde vor allem in den Pausen

der Bewegungsdrang der Kinder gefördert. Die Klassen haben unter-

schiedliche Pausen und so können viele Kinder das Gerät nutzen. Die



Die Vorsitzende des Fördervereins der Lilly-Jordans-Schule Barbara Graf (hintere Reihe von links), Kassiererin Tanja Metzger und Schulleiterin Gabriele Steinacher freuen sich mit den Kindern über die sechs Racer, die bei den Kindern total angesagt sind. FOTO: W. LUTZ

Lehrer haben ein Auge darauf, dass alle Kinder zum Zuge kommen. Eingeteilt wird während der großen Pause, in der Mittagspause und bei der Ganztagsbetreuung. „Das klappt recht gut“, sagt Gabriele Steinacher.

Die Schulleiterin bedankte sich vor allem beim Förderverein der Lilly-Jordans-Schule, der diese Anschaffung erst möglich machte. Das ganze Jahr über sei der Verein mit Aktionen aktiv, wie zum Beispiel auch beim Angerfest. „Darauf bin ich sehr stolz, da läuft was. Man sieht, dass alle Kinder während ihrer Schulzeit in der Lilly-Jordans-Schule in den Genuss von Leistungen aus dem Topf des Fördervereins kommen“, sagt Steinacher. Barbara Graf, die Vorsitzende des Fördervereins, wäre glücklich, wenn noch mehr Eltern dem Verein beitreten würden. Die Unterstützung komme allen Kindern zugute. Der Mitgliedsbeitrag im Förderverein koste zwölf Euro im Jahr.

Was bringt das **Wochenende** SA in Bad Saulgau?

**Liederkranz feiert**  
BOLSTERN (ki) - 30 Jahre Kinderchor, 20 Jahre DeJuChoBo und 30 Jahre Chorleitung von Ulrike Keßler feiert der Liederkranz Bolstern heute, Samstag, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Friedberg.

**Blasmusik im Gotteshaus**  
BAD SAULGAU (sz) - Die Stadtmusik Bad Saulgau lädt heute, Samstag, um 18.30 Uhr in die St. Johanneskirche in Bad Saulgau zu einer feierlichen Abendmusik ein.

**Kleintierschau**  
BAD SAULGAU (sz) - Der Kleintierzuchtverein Z 142 Bad Saulgau veranstaltet am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Oktober, im Vereinsheim im Glockenichweg seine Vereins- und Vergleichsschau.

ANZEIGE

- ANZEIGE -

## Endlich verschwindet die alte Holzdecke!

Deckenschau Sonntag, 23. Oktober, 11-16 Uhr

Möchten Sie demnächst Ihre Raumdecke neu gestalten, weil sie Risse und Flecken aufweist oder weil sie nicht mehr zur Einrichtung passt? Dann bietet sich ein Besuch der Deckenschau beim Plameco-Fachbetrieb Fröhlich in Meßkirch, Badenwerkstraße 20, an.

Der Fachbetrieb informiert die Besucher über das Plameco-Deckensystem, das sich bereits seit mehr als 30 Jahren bewährt: Die neue Decke verleiht jedem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Sie kann innerhalb eines Tages montiert werden, ohne dass das Zimmer ausgeräumt werden muss.

Eine Plameco-Decke ist aus hochwertigem Kunststoff und in rund 100 Farben sowie Varianten mit und ohne Verzierung erhältlich, passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern.



Stimmungsvolle Akzente setzt die integrierte, nach individuellen Wünschen installierte Beleuchtung. Und das Beste: Alle Leistungen gibt es komplett aus einer Hand! Durch die einzigartige Beschaffenheit des Materials sind Plameco-Decken

pflegeleicht, hygienisch, staubdicht und antistatisch. Auch für den Einsatz in Küche und Bad sind sie bestens geeignet, denn sie sind schimmel-, algen- und bakterienabweisend, unempfindlich gegenüber Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit.

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur **DECKENSCHAU**

Sonntag, 23. Oktober, 11-16 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

**PLAMECO** Fachbetrieb Fröhlich  
Badenwerkstr. 20, 88605 Messkirch  
Tel. 07777/9395678, www.froehlich-moebel.de